

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Bachstraße 12 bis 14 bzw. Köhlergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 512, 1218, 1555, 423. Hauptfilialen: Obere Klopstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Magdeburg (Tel. Nr. 1405). — Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Neutander in Halle 8.

Nummer 287

Halle a. S., Mittwoch, den 9. Juni

1915

Bevorstehende Räumung Lembergs.

(z. B.) Wien, 8. Juni. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Bukarest: Hiesige russenfreundliche Blätter berichten, der russische Generalstab habe die Räumung Lembergs befohlen. Die Befestigung der Stadt durch österreichisch-ungarische und deutsche Truppen setze bevor.

Massenhafte italienische Ueberläufer.

Sonnbrunn, 8. Juni. Aus Meran wird berichtet: Hier haben sich bereits nahezu 300 italienische Soldaten als Ueberläufer eingeschrieben. (D. Z. 3.)

Ein italienisches Luftschiff vernichtet.

(W. Z. B.) Wien, 8. Juni. Amlich wird bekannt: Feindliches Luftschiff „Gitta di Ferrara“ auf Nordfahrt von Triest heute früh 6 Uhr von dem Marineflieger „L. 48“ (Führer Vizeleutnant Olasina, Beobachter Seelobert v. Brühl) südwestlich Ruffin in Brand geschossen und vernichtet. Zwei Offiziere, fünf Mann der Besatzung gefangen genommen. (D. Z. 3.)

Uebungsflieger, 8. Juni. Aus Triest wird berichtet: In einem der letzten Tage wurde durch zwei Kommando-Flieger des Hermanns eines feindlichen Luftschiffes über Semerico angesetzt. Das Luftschiff war die „Gitta di Ferrara“. Es warf 6 Bomben auf die im See liegenden Schiffe, ob ohne sie zu treffen. Das Luftschiff wurde unter Marinefliegername genannt, und man beobachtet, daß es schwante. (D. Z. 3.)

(W. Z. B.) Wien, 8. Juni. Amlich wird bekannt: Marineflieger „L. 47“ (Führer Stregantentente) hat heute morgen bei die, um zwar die Beloschka-Barrage, Gamsitz, sowie feindliche Verläufer erfolgreich mit Bomben belegt und einige Brände erzeugt, sowie Besatzung mit Maschinengewehr beschossen. (D. Z. 3.)

Wien, 8. Juni. Amlich wird bekannt: Feindliches Luftschiff „Gitta di Ferrara“ auf Nordfahrt von Triest heute früh 6 Uhr von dem Marineflieger „L. 48“ (Führer Vizeleutnant Olasina, Beobachter Seelobert v. Brühl) südwestlich Ruffin in Brand geschossen und vernichtet. Zwei Offiziere, fünf Mann der Besatzung gefangen genommen. (D. Z. 3.)

Die dreitägige Dardanellenschlacht.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 8. Juni. Nach Ansicht der unrichtigen Kreise hat der letzte Erfolg der türkischen Truppen gegen die Engländer und Franzosen bei Seddul Bahr eine besondere Bedeutung, denn die Kämpfe am 4. bis 6. Juni waren die heftigsten und empfindlichsten seit der Auslösung der Engländer und Franzosen. Die Türken vertrieben hundert Tausende von ihnen, wobei sie ihnen schließlich gelingen, die Engländer und Franzosen zurückzutreiben, indem sie ihnen sehr beträchtliche Verluste beibringen. Die feindlichen Schiffe liegen sich gefahren nicht sehen. (D. Z. 3.)

Die hohen Verluste der Alliierten. (W. Z. B.) Konstantinopel, 8. Juni. Nach einem Telegramm von den Dardanellen hätten die Engländer und Franzosen bei Seddul Bahr in der Nacht vom 5. zum 6. Juni über 2000 Tote. Ihre Verluste bei Seddul Bahr seien nach der weitem höher. (D. Z. 3.)

Neue Truppen für Gallipoli? (z. B.) Berlin, 8. Juni. Die „Warrentonia“ und die „Transilvania“ haben in der Nacht von Mittwoch 15 000 Mann gelandet, die nach Gallipoli gehen sollen. (D. Z. 3.)

Ein feindliches Transportschiff vor den Dardanellen vernichtet. (W. Z. B.) Konstantinopel, 8. Juni. Das feindliche Transportschiff „L. 47“ wurde vor den Dardanellen vernichtet. Die Besatzung wurde gefangen genommen. (D. Z. 3.)

Der östliche österreichische Bericht.

(W. Z. B.) Wien, 8. Juni. Amlich wird bekannt: Österreichischer Kriegsjahresplan: Am Ost- und Südost-Gebiet stehen die verbündeten Truppen gegen den Angriff über Sankt, Radworna und Kaluz, vor, bringen den Feind gegen Zimolau und Heltz zurück, brechen sich auf dem linken Donauufer südlich und nördlich von Radworna weiter aus und nahmen wieder 6200 Russen gefangen. Somit ist die Lage im Norden unverändert. (D. Z. 3.)

Niederlage Rußlands läßt Folgen für Italien haben. (W. Z. B.) Wien, 8. Juni. Ihre ehemaligen Bundesgenossen befinden sich nach allerorten in Verlegenheit. Die Italiener sind in der Lage, die Verhältnisse zu nutzen. (D. Z. 3.)

Ein neuer Akt russischer Niedertracht. (z. B.) Berlin, 8. Juni. Der Kriegsberichterstatter der „Nat.-Ztg.“ auf dem österreich-ungarischen Kriegsschauplatz telegraphiert: Ein unglücklicher Fall russischer Niedertracht wird jetzt bekannt. (D. Z. 3.)

Keine Veränderung in Bulgariens Haltung. (z. B.) Konstantinopel, 8. Juni. Die hier eingetroffenen bulgarischen Berichte bestätigen die Neutralität Bulgariens. (D. Z. 3.)

Der Bericht Cadornas.

Spano, 8. Juni. Aus dem heutigen Bericht des Oberkommandos heißt es: Im Dodekale wurden dem Haupten Jochen von Caporetto letzten unsere Truppen den heftigen Kampf fort. Sie haben letzten Fuß auf beiden Flügeln gestiftet und bebrochen den Ort Comino. Am unteren Saufe des S. Iosago, wo in Gegenwart des Heines Militärbüros gebaut wurden, sind nach vorhergegangenen glänzenden Kanonerie-Beobachtungen hier Abteilungen auf das Charter überlegt, so sie sich beteiligen. Man will auf diese Weise auch auf dem Sumpfe die notwendige Bewegungsfreiheit gewinnen, und es wurden die entsprechenden Dispositionen für den Tag eingelegt, an dem die Vernehmung der großen Waffen erfolgen soll. Unsere Verluste sind relativ gering. (D. Z. 3.)

Günstige Entwicklung der Kämpfe am Dnjepr. (z. B.) Berlin, 8. Juni. Der Kriegsberichterstatter des „Welt. Tagbl.“ auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz telegraphiert unterm 8. Juni: Die letzten 24 Stunden brachten besonders am oberen San und am

Unter Batterien an der anatolischen Küste der Meerenge beschossen gefahren wieder die Artillerie des Feindes, sowie im Abschnitt von Seddul Bahr keine Panzerpositionen. (D. Z. 3.)

London, 8. Juni. Lloyd meldet aus Margate, daß der britische Dampfer „Wendler“ gestern Abend von einem deutschen U-Booten in der Nordsee versenkt wurde. Der zweite Offizier, der zweite Maschinist und 6 Mann der Besatzung landeten in Margate. (D. Z. 3.)

